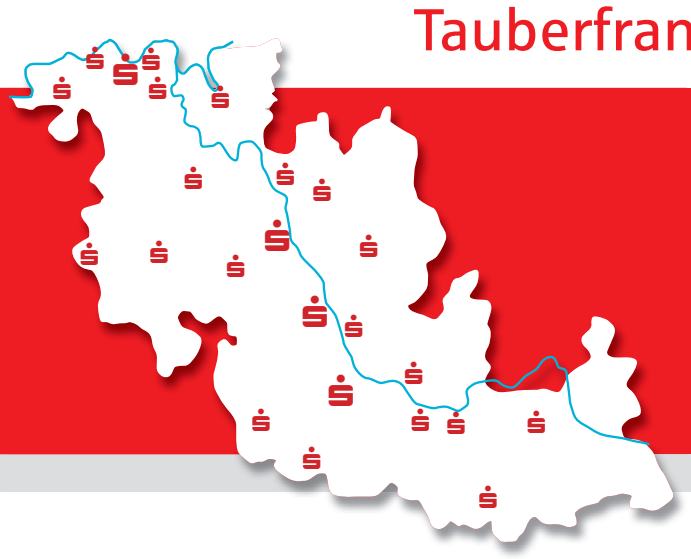
Wenn's um Geld geht

Sparkasse Tauberfranken

DAS KUNDENMAGAZIN DER SPARKASSE TAUBERFRANKEN

FinanzBlick Tauberfranken



AUSGABE 2 / 2018

Einfach auf Papier verzichten

Service-Center bietet mehr als nur Online-Banking

▶ Seite 2

Highspeed für Ihre Überweisungen

Die neue Echtzeit-Überweisung der Sparkasse

▶ Seite 3

Das 1x1 des Fondssparens

Wie Wertpapiere beim Sparen helfen

▶ Seite 5

Immobilien in Tauberfranken

Aktuelle Immobilienangebote

▶ Seite 7

Das Runde muss ins Eckige

Sparkasse unterstützt Freibäder

Main-Tauber-Kreis. Getreu dem Grundsatz „Aus der Region – für die Region" hat sich die Sparkasse Tauberfranken mit einem Ausschüttungsbetrag von rund 30.000 Euro zum Ziel gesetzt, die Attraktivität der Freibäder und beaufsichtigten Badeseen in ihrem Geschäftsgebiet nachhaltig zu stärken.

Deshalb erhielten alle Kommunen bzw. Freibadfördervereine vor Beginn der Saison die Möglichkeit, aus verschiedenen Spiel- oder Wassergeräten ein geeignetes auszusuchen, das von der Sparkasse als Sachspende überlassen wird.

Nachvollziehbar, dass sich im WM-Jahr 2018 die meisten Verantwortlichen für einen hochwertigen Outdoor-Tischkicker entschieden. Ein Freibad erhält ein exklusives Erlebniselement in Form einer Wackelbrücke.

„Bäder und beaufsichtigte Badeseen sind beliebte Orte für Kinder und Familien. Es gibt viele Menschen unter uns, die wenig Geld haben. Für sie ist das Freibad Erholung oder auch der einzig machbare Urlaub. Durch unsere flächendeckende Aktion wollen wir die vorhandenen Angebote der Freibäder unserer Region sinnvoll ergänzen und die Attraktivität nachhaltig steigern", unterstrich Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, zum Start der Aktion. „Die Outdoor-Tischkicker können von jedem Besucher gratis, also ohne Einwurf von Geldmünzen, genutzt werden."

Die Bürgermeister des Main-Tauber-Kreises zeigten sich begeistert von dieser Idee und ließen es sich nicht nehmen, den Kicker selbst auszuprobieren.

Spielspaß pur hatten Bürgermeister Wolfgang Vockel (1.v. l.) und der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken Peter Vogel (2.v. l.) bei der Übergabe des wetterfesten Tischkickers im Frankenbad Tauberbischofsheim.

Auch der stv. Vorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Wolfgang Reiner (rechts), ließ es sich nicht nehmen, bei der Tischkicker-Übergabe in Bestenheid das erste Spiel mit Bürgermeister Wolfgang Stein (links) zu bestreiten.

Auch im Freibad Althausen freuten sich die Verantwortlichen des Fördervereins über den neuen Tischkicker.

Die Beteiligten freuten sich bei der ersten Partie am Outdoor-Kicker im Freibad Bad Mergentheim, so auch Oberbürgermeister Udo Glatthaar (links).

360 Grad Tauberfranken
Der neue Bericht zum Geschäftsjahr 2017

Jetzt downloaden auf www.sparkasse-tauberfranken.de

Veranstaltungen im Überblick

05.08.	**Autofreier Sonntag** von Rothenburg bis Bad Mergentheim
10.08.	**KNAX-Tag** in allen Filialen
25.08.	**Umpfertallauf** Marktplatz Unterschüpf
14.09.-23.09.	**AGIMA/Königshöfer Messe** Messegelände Königshofen
16.09.	**Herbstmarkt** Freudenberg am Main
22.09.	**Herbstfestlauf** Niederstetten
27.09.	**Nacht der Ausbildung** Bad Mergentheim
27.09.	**DEBUT-Liederabend** Schloss Weikersheim
29.09.	**Bronnbacher Kultouren** Cello-Quartett plays Beatles Kloster Bronnbach

DER NEUE SCHÜLERKALENDER FÜR UNSERE JUNGEN KUNDEN IST DA

Das easybook 2018/2019

Schule, Studium oder Ausbildung – mit dem easybook, dem optimalen Begleiter für den Alltag, hast du alles im Blick. Jede Menge nützliche, interessante und lustige Themen warten auf alle Jungen und Mädchen ab der fünften Klasse mit einem Jugendgirokonto bei uns.

Hol dir jetzt dein easybook im Wert von 10 Euro* und das neue Schuljahr kann kommen.
Du hast noch kein Jugendgirokonto? Dann nichts wie ab in die nächste Filiale deiner Sparkasse Tauberfranken!

* Keine Barauszahlung möglich. Das easybook ist nicht käuflich erwerbbar. Solange der Vorrat reicht.

Impressum

Herausgeber
Sparkasse Tauberfranken, Hauptstraße 68, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 84-0, **www.sparkasse-tauberfranken.de**

Vorstand
Peter Vogel (Vorsitzender), Wolfgang Reiner (stv. Vorsitzender)

Redaktion
Thomas Landwehr, Alexander Leber
Vorstandssekretariat/Vertriebsmanagement – Gr. Werbung/Veranstaltungen

Gestaltung
Alexander Leber

Fotos
Thomas Landwehr, Alexander Leber, Fotoatelier Bernhard e. K., Sparkassenverlag (DSV), DekaBank, fotolia.de

Auf Papier verzichten ist einfach

Das Online-Service-Center bietet weit mehr als nur elektronische Überweisungen

Das Online-Banking der Sparkasse ist seit vielen Jahren etabliert, die meisten Kunden nutzen die sichere Möglichkeit, mit wenigen Klicks Überweisungen in Auftrag zu geben oder Kontoumsätze einzusehen.

Mit dem Online-Service-Center bietet die Sparkasse Tauberfranken zudem über 60 nützliche Services, die rund um die Uhr mit PC, Smartphone oder Tablet genutzt werden können: Ob Steuerbescheinigungen anfordern, den Freistellungsantrag anpassen, Edelmetalle oder Sorten bestellen, die Adresse ändern oder im Notfall einen Kartenverlust melden und eine Ersatzkarte bestellen – im Online-Service-Center kann das in kürzester Zeit erledigt werden.

Eröffnen Sie Ihren Briefkasten
Online-Banking-Nutzer können zusätzlich das elektronische Postfach kostenlos freischalten, in dem wichtige Unterlagen wie zum Beispiel Kontoauszüge oder Wertpapierabrechnungen elektronisch gespeichert und verwaltet werden können. Ein sehr angenehmer Nebeneffekt ist es, sich den Weg zum Kontoauszugsdrucker oder das Porto für den Briefversand zu sparen. Steht ein neuer Kontoauszug zur Verfügung, kann man sich per E-Mail darüber informieren lassen. Übrigens: Elektronische Kontoauszüge werden vom Finanzamt anerkannt.

Mit gutem Gefühl im Netz
Prüfen Sie die Sicherheit Ihres Computers online. Der Sparkassen-Computercheck überprüft Ihren PC innerhalb von nur zehn Sekunden auf Sicherheitslücken oder veraltete Software und gibt konkrete Handlungsempfehlungen.

sparkasse-tauberfranken.de

Immer erreichbar: das Online-Service-Center Ihrer Sparkasse

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Tauberfranken

Überweisen in Echtzeit – Highspeed für Ihren Zahlungsverkehr

Interview mit dem Vorsitzenden des Vorstands Peter Vogel

Einfach nur bis zehn zählen – und das Geld ist angekommen. So schnell und einfach wünscht sich mancher Kunde eine Überweisung. Die Sparkasse Tauberfranken ermöglicht das seit dem 10. Juli mit der Echtzeit-Überweisung. Sparkassen-Kunden gehören deutschlandweit zu den Ersten, die dieses Turboangebot anstelle der Standard-Überweisung nutzen können.

Was ist das Besondere an der neuen Echtzeit-Überweisung?
Bei der Echtzeit-Überweisung müssen Sie einfach nur bis zehn zählen, und das Geld ist angekommen. Das ist deutlich schneller als bei einer Standard-Überweisung. Die schnelle Überweisung steht unseren Kunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für Euro-Zahlungen prinzipiell in allen 34 Ländern des SEPA-Raums zur Verfügung, und zwar bis zu einer aktuellen Betragsgrenze von 15.000 Euro. Voraussetzung ist, dass auch das empfangende Institut an dem Verfahren teilnimmt. Das ist aktuell für 1.100 Zahlungsdienstleister in 15 SEPA-Ländern der Fall. Das Verfahren kann im Online- und Mobile Banking der Sparkasse Tauberfranken genutzt werden. Bei Kwitt, unserem Handy-an-Handy-Bezahlverfahren, wird es bereits automatisch eingesetzt.

Welche Vorteile bringt das Verfahren Ihren Kunden?
Sparkassen-Kunden können ab sofort ganz individuell entscheiden, ob das Geld sofort beim Empfänger ankommen soll oder standardmäßig übermittelt wird. Wenn man Geld in Echtzeit überweist, bekommt man sofort eine Information, dass das Geld beim Empfänger eingegangen ist. Derjenige kann dann im selben Augenblick über das Geld verfügen. Das geht ganz einfach und ist sicher.

Wann bietet sich eine Echtzeit-Überweisung an?
In vielen Situationen kann das hilfreich sein: um Vertragsstrafen zu vermeiden, Skontovorteile zu nutzen oder um Geldgeschenke zum perfekten Zeitpunkt zu machen. Oder auch in Situationen, in denen weder Karten- noch Bargeldzahlung möglich sind: um sich den antiken Bilderrahmen auf dem Flohmarkt zu sichern oder den Traumwagen beim Autohändler anzuzahlen. Die schnelle Überweisung bietet auch Firmenkunden Vorteile. Für unsere Gewerbekunden werden Zug-um-Zug-Geschäfte beschleunigt, Lieferanten und Handwerker können sofort vor Ort bezahlt werden – mit Nachweis für die Steuer. Weitere Services und Produkte für Firmenkunden werden 2019 folgen, so zum Beispiel die Möglichkeit zur Sammeleinreichung von Echtzeit-Überweisungen.

Funktioniert die Echtzeit-Überweisung bei jedem Empfänger?
Von Sparkassen-Kunde zu Sparkassen-Kunde funktioniert es ab dem ersten Tag. Generell gilt: Voraussetzung für eine erfolgreiche Echtzeit-Überweisung ist, dass auch das Kreditinstitut des Empfängers an dem Verfahren teilnimmt. Ist das der Fall, wird unseren Kunden im Online- und Mobile Banking während des Überweisungsvorgangs die Echtzeit-Überweisung als Option angeboten.
Das neue Verfahren ist kein gesetzliches „Muss“, aber ein „Kann“. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist die erste Institutsgruppe in Deutschland, die die superschnelle Echtzeit-Überweisung anbietet. Aktuell haben fast 1.100 Zahlungsdienstleister (insgesamt 4.200) in 15 Ländern des SEPA-Raums ihren Beitritt erklärt und sich damit klar zu einer Teilnahme am Verfahren positioniert. Weitere Finanzinstitute werden folgen.

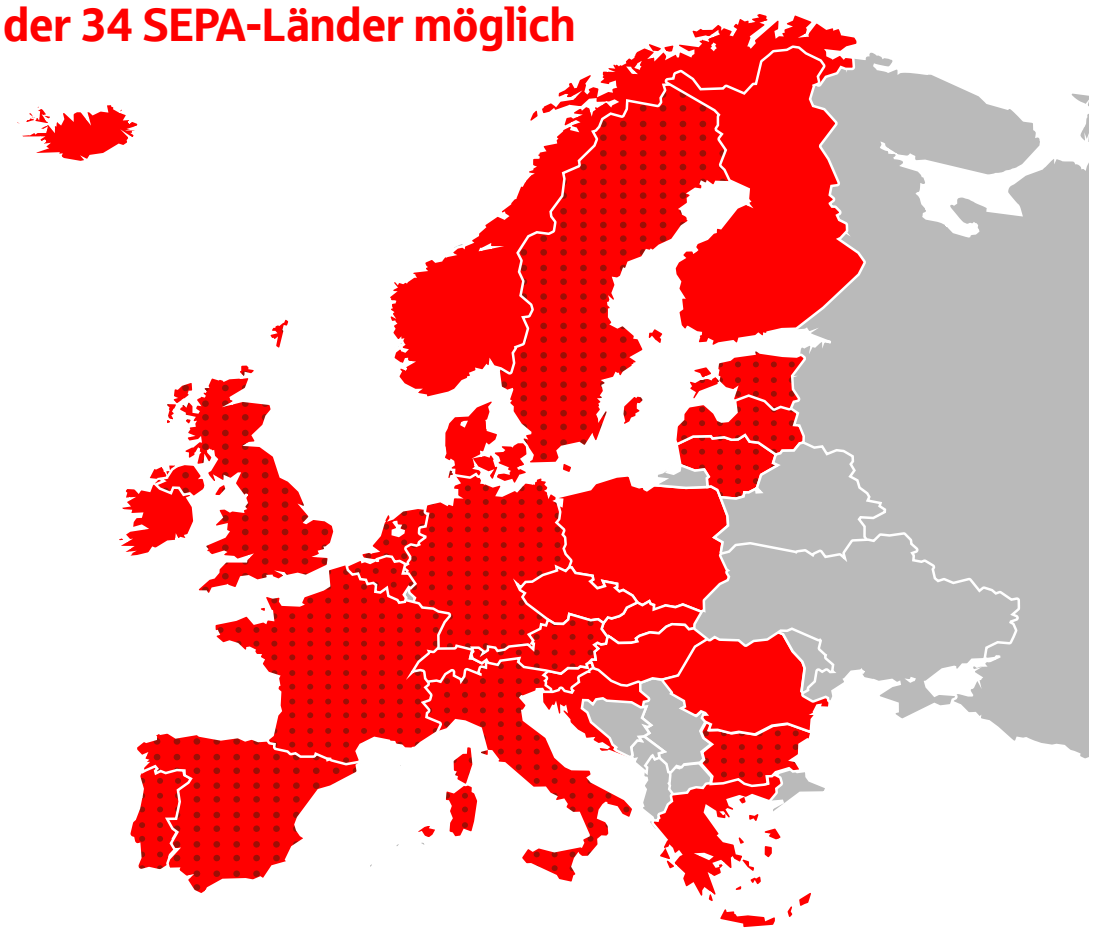
Wie viel kostet die neue Echtzeit-Überweisung?
Als Sparkasse Tauberfranken bieten wir unseren Kunden unterschiedliche Kontomodelle zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis an.

Wie sicher ist die Echtzeit-Überweisung?
Wir achten auf ein Höchstmaß an Sicherheit. Wie bei einer standardmäßigen Überweisung bekommt der Kunde die eingegebene Kontonummer und den Betrag noch einmal angezeigt und muss sie dann bestätigen, bevor die Transaktion durchgeführt wird. Das ist eine doppelte Absicherung. Um unseren Kunden darüber hinaus größtmögliche Sicherheit zu bieten, haben wir unsere Sicherheitssysteme für die Betrugsprävention gründlich auf die neuen Anforderungen vorbereitet. Sollte es in Einzelfällen zu Schadensfällen kommen, werden diese, wie bisher, im Sinne des Kunden geregelt.

Manche Experten setzen Echtzeit-Überweisungen mit einer Revolution im Zahlungsverkehr gleich. Wie schätzen Sie das Potenzial ein?
Die Echtzeit-Überweisung ist ein weiterer Baustein in der hochmodernen, effizienten und schnellen Payment-Infrastruktur der Sparkassen-Finanzgruppe. Damit eröffnen sich interessante Möglichkeiten für neue Services und innovative Geschäftsmodelle für alle Marktteilnehmer, Zahlungssysteme und Zahlungsdienstleister.
Wir alle stehen vor der Herausforderung, wettbewerbsfähige Angebote für Kunden zu schaffen.Die Vorreiterrolle bei der Einführung der Echtzeit-Überweisungen in Deutschland erlaubt uns, von Anfang an eine aktive marktgestalterische Position einzunehmen und Innovationen in dem Bereich zu begleiten und voranzutreiben.

Der Vorsitzende des Vorstands Peter Vogel ist überzeugt von der Echtzeit-Überweisung.

Echtzeit-Überweisungen sind aktuell in 15 der 34 SEPA-Länder möglich



Zum SEPA-Raum gehören 34 Länder: Neben den 28 EU-Staaten auch Norwegen, Liechtenstein, Island, die Schweiz, Monaco und San Marino.

Die Erfolgsbeteiligung der Aktionäre

Finanzwissen – einfach erklärt: Dividende

Dax-Unternehmen schütten dieses Jahr erneut Dividenden auf Rekordniveau aus. Diese und ähnliche Meldungen finden sich aktuell in den einschlägigen Wirtschaftszeitungen. Doch was bedeutet eine solche Nachricht für Anleger? Nun, erwirtschaftet ein Unternehmen einen Gewinn, kann es sich überlegen, was mit dem Gewinn geschehen soll. Bei Aktiengesellschaften (AGs) entscheidet das die Hauptversammlung (HV), also die Mitgliederversammlung der Firma, auf Anraten des Vorstands und des Aufsichtsrats. Wie wer an der Hauptversammlung teilnimmt, regelt das Aktiengesetz (AktG). Die Gesellschaft kann beispielsweise beschließen, den Gewinn oder einen Teil davon als Rücklage im Unternehmen zu belassen und somit das Unternehmen zu stärken. Um die Aktionäre am Gewinn zu beteiligen, kann die AG in Form einer Dividende auch einen Teil an ihre Aktionäre ausschütten. Denn die Aktionäre sind als Miteigentümer am wirtschaftlichen Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens beteiligt.

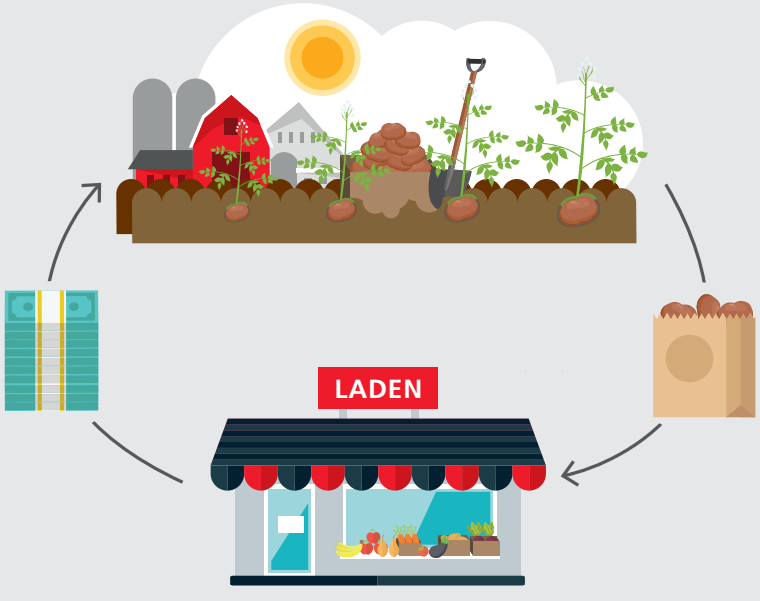
Wie mit dem Bilanzgewinn einer AG verfahren wird, ist ebenfalls rechtlich geregelt, und zwar auch im Aktiengesetz. Übrigens: Der Begriff Dividende leitet sich aus dem lateinischen Wort „dividenda“ ab und bedeutet sinngemäß, dass es etwas zu verteilen gibt. Der festgelegte Betrag wird dann auf die Anzahl der Aktien umgerechnet. Je nach Anzahl an Aktien erhält der Aktionär am Tag nach der HV seine Gewinnbeteiligung. Die Ausschüttung wirkt sich auf den Aktienkurs aus: Es findet eine Kursbereinigung in Höhe der Dividende statt. Notiert die Aktie am Tag der HV bei 50 Euro und die Dividende beträgt zwei Euro je Anteilsschein, reduziert sich der Aktienkurs rechnerisch auf 48 Euro.

In diesem Zusammenhang taucht oft auch der Begriff Dividendenrendite auf. Diese Kennzahl gibt Aufschluss über die Höhe der Verzinsung des angelegten Kapitals. Bei der Berechnung wird die Dividende in Relation zum Kurs der Aktie gesetzt. Notiert die Aktie bei 50 Euro und wird eine Dividende von zwei Euro gezahlt, beträgt die Dividendenrendite vier Prozent (zwei Euro*100/50 Euro).

Finanzwissen – einfach erklärt: Dividende

1. **Teilhaber:** Ein Aktionär ist als Miteigentümer am wirtschaftlichen Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens unmittelbar beteiligt.

2. **Reiche Ernte:** Wenn Unternehmen erfolgreich wirtschaften und eine satte Ernte einfahren, erzielt die Aktiengesellschaft einen Gewinn. Aktionäre können dann von Kurszuwächsen profitieren.



3. **Investitionen:** Gewinne, die nicht ausgeschüttet werden, können unter anderem für Investitionen verwendet werden. Dies dient auch der Zukunftsfähigkeit.

4. **Erfolgsbeteiligung:** Ein anderer Teil des Gewinns der Aktiengesellschaft kann in Form einer Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Wie hoch dieser Anteil ist, wird auf der Hauptversammlung (HV), dem jährlichen Aktionärstreffen, auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt.

© DekaBank

Das kleine Einmaleins des Fondssparens

Wie Wertpapiere beim Sparen helfen

Sie beschäftigen sich ungern mit dem Thema Geldanlage, und Rechnen gehört auch nicht zu Ihren Hobbys? Wenn Sie dennoch langfristig für Ihr Erspartes eine gute Rendite erzielen wollen, könnte das ganz ohne die Grundrechenarten schwierig werden. Wer hingegen das kleine Einmaleins des Fondssparens beherrscht, kann auch unsichere Zeiten an den Aktienmärkten mit einem guten Gefühl überstehen.

Regelmäßig Geld zur Seite zu legen, etwa für eine Urlaubsreise, neue Möbel oder für die Altersvorsorge, ist eine vernünftige Sache. Am besten natürlich so, dass das Geld Ertrag abwirft und sich auf Dauer vermehrt. Investmentfonds, die ihr Kapital zum Beispiel breit in Aktien und Anleihen streuen, können je nach Affinität und Anlagedauer eine gute Wahl sein. Je früher mit dem Sparen begonnen wird, desto besser.

Durchschnittskosteneffekt nutzen
Beim Verfolgen der Anlageziele kann ein Sparplan unterstützen, mit dem regelmäßig ein gleichbleibender Betrag in einen Fonds der Wahl investiert wird. Wer nämlich regelmäßig anlegt, für den arbeitet der Durchschnittskosteneffekt auch Cost-Average-Effekt genannt. Was verbirgt sich dahinter? Eine einfache Rechnung: Wer Monat für Monat für den gleichen Betrag Fondsanteile erwirbt, der erhält bei niedrigen Kursen mehr und bei hohen Kursen weniger Fondsanteile. Langfristig können so Kursschwankungen ausgeglichen und kann meist eine auskömmliche Rendite erreicht werden.

Mit Fonds breit streuen
Mit einer regelmäßigen Investition geht man darüber hinaus – anders als bei einer Einmalinvestition – dem Risiko aus dem Weg, die Anteile womöglich zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft zu haben. Anders als bei einem direkten Aktienkauf an der Börse erwirbt der Sparer mit Fondsanteilen nicht direkt Anteile an einem Unternehmen, sondern an einem Fonds, der je nach Ausrichtung etwa in deutsche, europäische oder dividendenstarke Unternehmen investiert.
Wichtig zu wissen: Eine Anlage in Investmentfonds unterliegt Kursschwankungen, die sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken können.
Um das Risiko vermindern zu können, ist eine breite Streuung empfehlenswert – also eine Investition in verschiedene Branchen und Länder. Investmentfonds bieten eine solche Streuung.

Zahl der Aktionäre gestiegen
Seit 2008 ist der EZB-Leitzinssatz fast kontinuierlich von damals 4,5 Prozent auf heute null Prozent gesunken – mit der Folge, dass lukrative Zinsanlagen über die Jahre sukzessive verschwanden. Kein Wunder, dass sich zehn Jahre später das Wertpapiersparen der Nachfrage vieler Anleger erfreut, die auf mögliche Renditen weit über der Inflationsrate blicken. Im Jahr 2017 besaßen nach Angaben des Deutschen Aktieninstituts etwas mehr als zehn Millionen Menschen Aktien und/oder Anteile an Aktienfonds. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Aktionäre um fast 1,1 Millionen.

Fondssparen bietet Flexibiliät
Im Vergleich zu vielen anderen Anlageformen schätzen die Sparer beim Fondssparen vor allem die Flexibilität. Denn wer einmal knapp bei Kasse ist, kann die Sparraten herunterfahren oder auch mal aussetzen.

Wer also das Einmaleins des Fondssparens beherzigt und regelmäßig und langfristig in Wertpapiere investiert, der kann sein Sparschwein getrost als Dekoration ins Regal stellen.

Mehr drauf mit der richtigen Anlagestrategie.

Profitieren Sie bei niedrigen Zinsen von den Chancen an den Kapitalmärkten mit der richtigen Ausschüttungsstrategie! Wie Sie Ihre jährlichen Kapitalerträge von 3 €* auf über 800 € steigern können, erfahren Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch.**

Erfahren Sie jetzt mehr unter 09341 84-0.

* Bei einer Geldanlage von 30.000,00 € auf einem Sparbuch mit 0,01% p.a. liegt der jährliche Kapitalertrag bei 3,00 €.

** Die Mischung ausgewählter Kapitalanlagen auf Basis von Immobilien, Staats- und Unternehmensanleihen sowie von Dividendenwerten bietet Anlegern die Chance auf eine Ausschüttung von über 800,00 € pro Jahr – vor Abzug evtl. Kosten. Diese Anlagen können Schwankungen unterliegen.

Sparkasse Tauberfranken

Sicherheitstipps fürs Baden im Meer und am Pool

Interview mit Filialbereichsleiter und DLRG-Vorstand Dieter Mohr

„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein …" – im Sommerurlaub zieht es Groß und Klein meistens ans Meer, ins Freibad oder an einen See. Damit der herrliche Sommertag nicht mit einem Unglück endet, gilt es einige Regeln zu beachten. FinanzB*lick* hat sich bei dem langjährigen DLRG-Mitglied Dieter Mohr nach den wichtigsten Baderegeln erkundigt.

Herr Mohr, was gilt es in erster Linie für Kinder zu beachten?
Planschen im kühlen Nass macht Kindern Riesenspaß. Gerade deshalb sollten sie so früh wie möglich (sicher) schwimmen lernen. Die Kleinen werden dadurch eigenständiger und die Eltern entspannter. Schwimmkurse werden schon für Kinder ab vier Jahren angeboten. Wer das Schwimmen noch nicht beherrscht, sollte sich nur bis Bauchhöhe ins Wasser wagen. Außerdem sollten sich Eltern trotz Schwimmhilfen für die Kinder auf keinen Fall in Sicherheit wiegen: Schwimmreifen, Schwimmflügel und Luftmatratze schützen nicht vor dem Ertrinken.

Gibt es weitere Punkte, die gerade für Kinder wichtig sind?
Auch wenn die Kinder schon schwimmen können, können sie oft nicht alle Gefahren einschätzen. Deshalb sollte man die Kleinen

immer im Blick behalten und ihnen früh beibringen, nur ins Wasser zu springen, wenn das Wasser tief genug ist und kein anderer dadurch beeinträchtigt wird. Auch sollten die Kinder im Meer nicht zu weit rausschwimmen und sofort das Wasser verlassen, wenn sie anfangen zu frieren.

Worauf sollte man bei Schwimmhilfen achten?
Wenn klassische Schwimmflügel benutzt werden, gilt es, auf die richtige Passform und Größe zu achten. Beim Kauf sollte man ein Augenmerk auf Schwimmflügel mit zwei separaten Luftkammern und TÜV-GS-Prüfsiegel legen.
Ganz ohne Weichmacher und anstrengendes Aufblasen lernt sich das Schwimmen mit den „Delphin Schwimmscheiben" – TÜV-GS-geprüft, mit CE-Zeichen versehen. Einfach Arme durch die Manschette stecken und los geht's. Die drei bunten PE-Schaumstoffscheiben können je nach Fortschritt eine nach der anderen entfernt werden – bis es dann ganz ohne Hilfe geht.

Wie sehen Sie die Benutzung von Rutschen, die in vielen Freibädern und Wasserparks die Hauptattraktion sind?
Kleinkinder sollten zusammen mit den Eltern rutschen. Für die größeren Kinder gilt: die Rutschen immer entsprechend den Hinweisschildern benutzen. Wichtigste Regel: immer ausreichend Abstand zur Person vor einem halten!

Was raten Sie, wenn die Hitze unerträglich wird?
Damit der Kreislauf nicht zusammenbricht, empfiehlt es sich, den Körper unter der kalten Dusche schon mal herunterzukühlen und so an den bevorstehenden Temperaturwechsel zu gewöhnen.

Was passiert bei Sturm und Gewitter?
Schlägt der Blitz ins Wasser ein, während man badet, wird der Körper von heftigen Stromstößen getroffen. Ist gar der Kopf der höchste Punkt weit und breit, wird der Blitz unter Umständen direkt hineinfahren. Bei heraufziehendem Gewitter am Meer gilt: rechtzeitig raus aus dem Wasser!

Dieter Mohr ist Filialbereichsleiter bei der Sparkasse Tauberfranken, aktiver Rettungsschwimmer und ehrenamtlich 2. Vorsitzender der DLRG Königshofen.

Nicht mit vollem oder leerem Magen ins Wasser?
Nach dem Essen ist der Magen mit Verdauen beschäftigt. Er entzieht dem Hirn Durchblutung und somit Energie. Daher auch die allen vertraute Müdigkeit nach dem Mittagessen.
Im schlimmsten Fall kann die damit verbundene Trägheit beim Baden unmittelbar nach einer Mahlzeit zur Ohnmacht führen und man ertrinkt. Besser erst nach einer halben Stunde wieder ins Wasser hüpfen.

Auf die Plätze, fertig, los!

Sportabzeichen-Wettbewerb 2018 in vollem Gange

Fehlt es Ihrer Schule oder Ihrem Verein noch an Sportgeräten? Dann werden Sie aktiv und erfüllen Sie mit dem Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkasse Ihre sportlichen Wünsche.

Jeder kann noch bis zum 31. Dezember 2018 mitmachen. Auf die Gewinner warten Geldpreise im Gesamtwert von 15.000 Euro!

Alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpfingen können sich bewerben.

Die Preise
In der Kategorie „Sportlichste Leistung" gewinnen jeweils die Teams mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler/Mitglieder.
In der Kategorie „Sonderpreise" gibt es zusätzlich drei leistungsunabhängige Preise in Höhe von jeweils 500 Euro zu gewinnen. Sie engagieren sich für das Deutsche Sportabzeichen, planen eine besondere Aktion oder sind schon seit Jahren aktiv? Dann laden Sie einfach ein aussagekräftiges Foto oder Video mit einem Bewerbungstext hoch und sichern Sie sich die Chance auf diesen attraktiven Geldpreis.

Teilnahmebedingungen und Registrierung im Internet: www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen

Die Ausschüttung der Spendengelder erfolgt an die Fördervereine der prämierten Schulen und Vereine zur Anschaffung von Sportgeräten. Es gelten die Teilnahmebedingungen des DSGV.

Immobilien in Tauberfranken

Aktuelle Angebote der Sparkassen-Immobilienvermittlung

Bad Mergentheim
Doppelhaushälfte
Ruhige, stadtnahe Wohnlage, 429 m² Grundstück, Baujahr 1953, ca. 136 m² Gesamtwohnfläche, neun Zimmer, Parkett- und Teppichböden, Holzfenster einfach verglast, Nachtspeicheröfen, Balkon, Dach gedämmt, voll unterkellert, Garage mit elektrischem Tor, Gasanschluss im Haus, Garten, sofort verfügbar. Hinweis gem. EnEV: Endenergiebedarf 148,9 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 268,0 kWh/(m²a), Energieträger Strom (Nachtstrom), Strom-Mix.

Sven Breidenbach *Objekt-Nr. 1037*

Bad Mergentheim-Apfelbach
Einfamilienhaus mit Scheune und Nebengebäude
Im Ortskern gelegen, 1.039 m² Grundstück, Baujahr vor 1900, Sanierung 1983, Teilrenovierung 2015, ca. 200 m² Gesamtwohnfläche, Einbauküche 2015, Holz- und Kunststoff-Isolierglasfenster, Ölheizung Einzelöfen, Balkon, Garten, Nebengebäude und Scheune, sofort verfügbar. Hinweis gem. EnEV: Endenergiebedarf 247,9 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 281,6 kWh/(m²a), Energieträger Heizöl, Strom-Mix, Baujahr Wärmeerzeuger ca. 1980.

Sven Breidenbach *Objekt-Nr. 1043*

Creglingen
4-Zimmer-Maisonette-Wohnung
Schöne Lage mit herrlicher Aussicht, Baujahr 1998, ca. 89 m² Wohnfläche über zwei Etagen, Wohn- und Essbereich mit Zugang zur Loggia, Miele-Einbauküche, Speisekammer, Abstellraum, Parkett- und Marmorböden, Bad mit Wanne, Dusche und WC, Kunststoff-Isolierglasfenster, Gaszentralheizung, Kellerraum, Einzelgarage, guter Zustand, sofort verfügbar. Hinweis gem. EnEV: Endenergieverbrauch 115 kWh/(m²a), Baujahr Wärmeerzeuger 1998, Energieträger Erdgas.

Sven Breidenbach *Objekt-Nr. 1046*

Assamstadt
Freistehendes Zweifamilienhaus
Schöne, ruhige Wohnlage, 997 m² Grundstück, Baujahr 1975, ca. 237 m² Gesamtwohnfläche (EG/UG ca. 137 m²/OG ca. 100 m²), zwei Balkone, schöne überdachte Terrasse, voll unterkellert, Ölzentralheizung, Kunststoff-Isolierglasfenster, Doppelgarage, schöner Garten, derzeit vermietet. Hinweis gem. EnEV: Endenergiebedarf 136,0 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 151 kWh/(m²a), Baujahr Wärmeerzeuger 2002, Energieträger Heizöl.

Sven Breidenbach *Objekt-Nr. 1045*

Königheim
Einfamilienhaus
Ruhige und zentrale Wohnlage, ca. 312 m² Grundstück, ca. 165 m² Wohnfläche, isolierverglaste Holzfenster, Ölzentralheizung, Garage, Balkon, frei verfügbar. Hinweis gem. EnEV: Endenergiebedarf 162,8 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 179,0 kWh/(m²a), Energieträger Heizöl, Baujahr Gebäude 1993, Baujahr Wärmeerzeuger 2003.

Alexander Neckermann *Objekt-Nr. 1344*

Wertheim
Exkl. Einfamilienwohnhaus in unverbaubarer Lage
Beliebte Wohnlage, Grundst. ca. 2.506 m², ca. 350 m² Gesamtwohnfl., Generalsanierung 1991, zweifach isoliervergl. Holzfenster, Ölzentralheizung, z. T. Fußbodenheizung, Hallenschwimmbad, Whirlpool, Fahrstuhl, Alarmanlage, großzügige Doppelgarage mit bis zu vier Stellpl., sehr gepflegter Ziergarten, nach Abspr. verfügbar. Hinweis gem. EnEV: Energiebedarfsausweis vorhanden. Endenergiebedarf 197,5 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 218,6 kWh/(m²a), Energieeffizienzkl. F, Energieträger Heizöl, Baujahr Gebäude 1967, Baujahr Wärmeerz. 1991.

Alexander Neckermann *Objekt-Nr. 1361*

Hardheim
Eigentumswohnung
Drei Zimmer, Baujahr 1970, ca. 84 m² Wfl., Pkw-Stellplatz, Dreifach-verglaste Kunststofffenster, Ölzentralheizung, Einbauküche mit Elektrogeräten, hoher Wohnkomfort. Die Wohnung im DG wurde 2016 komplett renoviert. Hinweis gemäß EnEV: Endenergiebedarf 253,5 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 170,5 kWh/(m²a), Energieträger Heizöl/Stückholz, Baujahr lt. Energieausweis 1970. Preis inklusive Pkw-Stellplatz.

Alexander Neckermann *Objekt-Nr. 1348*

Tauberbischofsheim
Zweifamilienwohnhaus
Mitten im Stadtzentrum, Grundstück 346 m², Baujahr 1966, zwei Wohneinheiten mit ca. 80 m² (derzeit vermietet) und 150 m² (sofort verfügbar). Doppelt verglaste Kunststofffenster, Gaszentralheizung, Garage, Balkon. Hinweis gem. EnEV: Endenergiebedarf 233,3 kWh/(m²a), Primärenergiebedarf 257,6 kWh/(m²a), Energieträger Gas, Baujahr Wärmeerzeuger 1987.

Alexander Neckermann *Objekt-Nr. 1360*

Leiter S-Immobilien Süd
Sven Breidenbach

Leiter S-Immobilien Nord
Alexander Neckermann

Immobilien
Beratung. Vermittlung.

Sparkasse Tauberfranken
Härterichstraße 13
97980 Bad Mergentheim
S-Immobilien Bereich Süd
Sven Breidenbach
Tel.: 09341 84-4509
immobilien@sparkasse-tauberfranken.de

Sparkasse Tauberfranken
Hauptstraße 68
97941 Tauberbischofsheim
S-Immobilien Bereich Nord
Alexander Neckermann
Tel.: 09341 84-3400
immobilien@sparkasse-tauberfranken.de

Ein zugiges Haus

Mietminderung wegen ständiger Luftströme

Ein geringer Umfang an Zugluft muss bei einem Passivhaus mit Lüftungsanlage nach Meinung der Rechtsprechung hingenommen werden. Doch wenn es zu luftig wird, dann können die Bewohner nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS eine Mietminderung geltend machen. (Amtsgericht Frankfurt, Aktenzeichen 33 C 1251/17)

Der Fall: Ein Paar war in eine Drei-Zimmer-Wohnung in einem Passivhaus gezogen – versehen mit Fußbodenheizung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Wegen einer fehlerhaften Regulierung der Anlage und wegen ungeeigneter Luftdurchlässe zog ständig ein Strom kühler Luft durch die Räume. Insbesondere das Wohn-/Arbeitszimmer und das Schlafzimmer waren betroffen. Die Fußbodenheizung schaffte es nicht, gegen diesen kalten Zug anzukommen. Zeitweise sei es unerträglich für sie, stellten die Mieter fest. Sie hielten eine 20-prozentige Minderung ihrer Zahlungen für angemessen. Der Eigentümer verweigerte das und behauptete, es könne gar nicht bewiesen werden, dass die Störung die Schwelle einer unerheblichen Gebrauchsbeeinträchtigung überschreite.

Das Urteil: Das Amtsgericht stellte fest, bei einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sei „konstruktionsbedingt häufig, zumindest innerhalb eines gewissen Rahmens, mit Zugluft zu rechnen“. Deswegen könne man in solchen Fällen nicht grundsätzlich von einem Mangel der Wohnung sprechen. Doch hier gehe die Belästigung „über das erwartbare und damit hinzunehmende Maß hinaus“. Von „den einschlägigen Behaglichkeitskriterien“ einer Wohnung könne keine Rede mehr sein. 20 Prozent Mietminderung hielt das Gericht aber für zu hoch und sprach den Mietern lediglich zehn Prozent zu.

KNAX - Sommergewinnspiel

Vorname/Name*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

Telefon*

E-Mail

* Pflichtfelder.

Chillen to go!

KNAXianer aufgepasst:
Der nächste KNAX-Tag ist am 10. August 2018. Kommt einfach mit eurer gefüllten Spardose in eurer Filiale vorbei – wie immer warten tolle Überraschungen auf euch.

Hausaufgaben am Strand? Das muss nun wirklich nicht sein. Dann doch lieber eine Partie Fußball mit den Freunden oder einfach ´ne Runde chillen. Für Letzteres bietet sich unser Gewinn besonders an. Mit unserer Airlounge könnt ihr es euch bequem machen und mal so richtig „ferienmäßig“ abhängen. Mitmachen ist ganz einfach: Finde alle versteckten „Sparkassen-S“, markiere diese, gib den ausgeschnittenen Teilnahmecoupon bei deiner Sparkassen-Filiale ab und sichere dir die Chance auf einen von drei unserer „Ferienverschönerer“ in deiner Wunschfarbe.

Teilnahmeschluss ist am 17. August 2018.

Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zur Durchführung des Gewinnspiels (Teilnahme, Benachrichtigung, Gewinnübermittlung) werden die personenbezogenen Daten des Teilnehmers bei der Sparkasse Tauberfranken verarbeitet. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht. Die Datenschutzhinweise der Sparkasse Tauberfranken können unter http://sparkasse-tauberfranken.de/datenschutz heruntergeladen werden.